



Weihnachtsgruß der Landesvorsitzenden des Bund Deutscher Kriminalbeamter Brandenburg

23.12.2022

Wenn Weihnachten vor der Tür steht, wird es Zeit, für einen Moment inne zu halten. Auch dieses Jahr war einmal mehr geprägt vom Krieg und größeren Fluchtbewegungen - anders als zuvor waren diese im Jahr 2022 greifbarer, unmittelbarer und direkt vor unserer Haustür, mitten in Europa. Wir alle wünschen uns, dass dieser unsägliche Krieg sofort beendet wird und Frieden einkehrt - in Europa, und auf der ganzen Welt.

Liebe Mitglieder,

im Land Brandenburg begann unser Jahr mit einem Neustart des Landesverbandes. Alles auf Reset - ein neuer geschäftsführender Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen und gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erreicht. Viel wird aber auch noch vor uns liegen.

Auch im 33. Jahr nach dem Mauerfall ist es innerhalb der Polizei des Landes Brandenburg nicht selbstverständlich, dass unterschiedliche und entgegengesetzte Interessen mehrerer Gewerkschaften als legitim anerkannt und als wünschenswert betrachtet werden. Auf die klare Trennung zwischen den Gewerkschaften als Vertreterinnen der ihnen angeschlossenen Mitglieder einerseits, und dem Personalrat als Repräsentant aller Kolleginnen und Kollegen andererseits, werden wir im nächsten Jahr deshalb ein ganz besonderes Augenmerk legen.

Der Zustand der Kriminalpolizei in Brandenburg ist weiterhin desaströs. Dies spiegelte sich zuletzt im (sprichwörtlich) abgrundtief schlechten Abschneiden unseres Bundeslandes in der aktuellen, das heißt der zuletzt vom Innenminister öffentlich kommentierten PKS aus 2021 wider. Drittletzter in der Gesamtaufklärungsquote nach den Stadtstaaten und weit unter dem gesamtdeutschen Schnitt: ein trauriger Rekord. Erwähnt wurde dieser katastrophale Misserfolg gleichwohl nicht. Stattdessen folgt das gewohnte "Rosinenpicken" in einzelnen Deliktfeldern. Eindrucksvoller kann man als Behörde eine mangelhafte Selbstreflektion kaum demonstrieren.

Dort, wo die personelle Ausstattung der Kriminalpolizei oberste Priorität hat, gelingt im Übrigen auch die Aufklärung von Straftaten. Um dies zu wissen, sollte man aber nicht erst nach Bayern ziehen müssen.

Ihr habt Großartiges geleistet! Immer wieder müsst ihr große und kleine Schwierigkeiten im dienstlichen Alltag ertragen. Immer wieder müsst ihr auch mit Rückschlägen, zum Beispiel bei Ermittlungen umgehen. Nebenbei sollt ihr dann auch noch Kriminalitätsphänomene bearbeiten, die es laut Geschäftsverteilungsplan gar nicht gibt.

Statt abenteuerliche Bilder zu liefern, setzt ihr ruhig und überlegt die Puzzleteile zusammen, die am Ende einen Straftäter überführen und Verbrechen aufklären werden.

Ihr seid diejenigen, die einzelne Fälle manchmal viele Jahre lang mit nach Hause nehmen und ohne grundsätzliche Ausbildung mit besonders belastbaren Situationen umgehen und ertragen müssen - das alles ohne viel Applaus und ohne Tamtam - euer Applaus ist der gelöste Fall und im besten Fall die rechtskräftige Verurteilung. Ohne jeden Zweifel seid ihr unsere stillen Helden!

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern, die unseren Verband aktiv unterstützen. Ihr macht uns immer stärker! Euer Engagement ist nicht selbstverständlich und wir sind sehr dankbar für euren Einsatz und für euer Engagement. Unsere Größe ist unsere Stärke. Lasst uns gemeinsam weiter im besten Verband kämpfen. **Nur wir vertreten tatsächlich die Interessen der Kriminalpolizei.**

Ich wünsche euch, dass ihr besinnliche Feiertage im Kreis lieber Menschen verbringen könnt. Für das Jahr 2023 wünsche ich euch einen grandiosen Start, zwölf Monate lang Glück und Erfolg und ganz besonders viel Gesundheit. Allen, die auch während der Feiertage im Dienst und in Bereitschaft sind, wünsche ich eine besonders ruhige und ungefährliche Schicht.

Herzliche Grüße
Eure Anja Penßler-Beyer
Landesvorsitzende des BDK Brandenburg

Schlagwörter
Brandenburg
Urheberrechte
Anja Penßler-Beyer
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)